

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV)

Landesgruppe Nordrheinland

Jahresbericht 2020 der LG-Sportbeauftragten



Agility



Obedience



Hoopers

Alle Menschen sind klug, die einen vorher, die anderen nachher!

Kurzbericht Agility, Obedience, Rally Obedience und Hoopers

von 29 Ortsgruppen mit Aktivität in einer oder mehreren dieser 4 Sportarten haben mir 28 Berichte geschickt. (bis 31.12. insgesamt 115 Berichte von 170 OGs)

Leider konnte im Jahr 2020 in den Sparten keine einzige der Hauptveranstaltungen durchgeführt werden. Der Coronavirus hatte die Welt im Griff.

Einzelne Prüfungen konnten im Sommer unter strengen Auflagen durchgeführt werden, aber das war's !

Einzig eine für uns erfreuliche Gegebenheit hat sich in diesem Jahr durchgesetzt:

der SV hat die Sportart Hoopers auch in seinen Bestand an Sportarten aufgenommen.

Da ich über gelaufene Veranstaltungen nichts berichten kann, stelle ich Hoopers kurz vor:

Es ist noch eine ganz junge Sportart, aber das Interesse daran ist sehr groß. In unserer LG haben inzwischen 9 OGs Hoopers in ihr Repertoire aufgenommen.

Auch hier gibt es, wie bei Agility, einen Parcours, der vom Hund in einer vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden muss.

Ein Unterschied zu Agility ist allerdings: der HF darf sich nur in einem vorher bestimmten Bereich (= Führbereich) aufhalten, von dem aus er den Hund mit Hör- und Sichtzeichen leiten muss.

Ein zweiter Unterschied ist, der Hund muss KEINEN Sprung absolvieren.

Ein weiterer Vorteil: die Geräte sind leicht, man kann sie gut alleine tragen und platzieren.

	durch diese Bögen (=Hoops) aus Kunststoff müssen die Hunde laufen		Tonne (Laubtonne), ein „Richtungspfeiler“ / Eckpfeiler zum Richtungswechsel		Gate – auch hier muss der Hund, wie bei der Tonne, herum laufen = Richtungswechsel
---	---	---	---	---	--

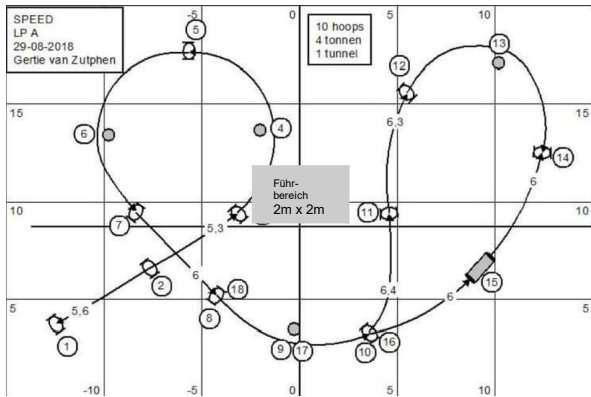
„Wer jetzt glaubt: und wo ist das Problem?“ Im IGP-Bereich wird der Hund ja auch weit voraus geschickt, hier eine kleine Einführung:

H1 = Hoopers Beginner: Anzahl Geräte 10 – 15, Abstand 4m – 8m Führbereich = 2m x 2m Entfernung Führbereich zum weitest entfernten Gerät = max. 12m Aufstieg nach 3x V	H2 = Hoopers Fortgeschrittene: Anzahl Geräte 15 – 20, Abstand 5m – 10m Führbereich = 2m x 2m Entfernung Führbereich zum weitest entfernten Gerät = max. 18m Aufstieg nach 3x V	H3 = Hoopers Profi: Anzahl Geräte 20 – 25 Abstand 6m - 12m Führbereich = 1,5m x 1,5m Entfernung Führbereich zum weitest entfernten Gerät = max. 30m
--	---	---

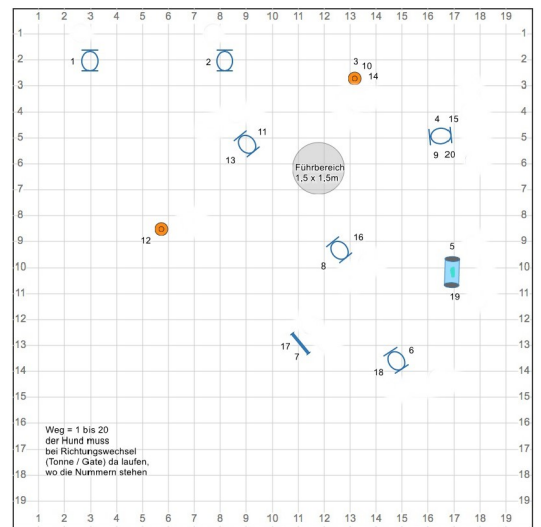
Einige Hundeführer (gesamt SV = 14, LG05 = 9 Stück!) haben schon den Trainerschein für Hoopers gemacht. Davon habe auch 6 (in 05 = 4) die zusätzlichen Bedingungen zum WR Hoopers erfüllt. BLV und swvh haben Richterausbildung in „verkürzter Ausführung“ durchgeführt und sind vom VDH bestätigt worden. Jetzt hoffen wir nur, dass die Querelen zwischen VDH und SV nicht weiter auf dem Rücken unserer Sportler ausgetragen werden und diese WR im SV auch vom VDH bestätigt werden.

Hier noch Beispiele von 2 Parcoursplänen:

der Richter gibt die Freigabe, der Hund wird am Start positioniert, der HF geht in den Führbereich und schickt den Hund.



H2



H2 / H3

unsere Sportler sind in allen Sparten sehr motiviert. Hoffen wir, dass im neuen Jahr wieder trainiert werden kann und auch Turniere ausgerichtet werden können

M. Karbach

Sportbeauftragte LG 05